

Russland in Zahlen

Aktuelle Wirtschaftsdaten für die Russische Föderation

Frühjahr 2016

Basisdaten | Wirtschaftsdaten | Soziale Indikatoren



Impressum :

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

ul. Mosfilmowskaja 56, 119285 Moskau

Tel.: +7 495 937 9500

Fax: +7 499 783 0875

E-Mail: eco@mosk.diplo.de

Ansprechpartner: Wolfgang Münch, Nadja Ganischnowa

Germany Trade and Invest - Büro Moskau

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

E-Mail: osteuropa@gtai.de

Ansprechpartner: Ullrich Umann, Bernd Hones

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

Tel.: +7-495-234 49 53,

Fax: +7-495-234 49 54

E-Mail: ahk@ahk-rusland.ru

Ansprechpartner: Jens Böhlmann

Redaktionsschluss: Februar 2016

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Deutsche Botschaft Moskau, Germany Trade and Invest oder die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK). Für den Inhalt wird keinerlei Haftung übernommen.

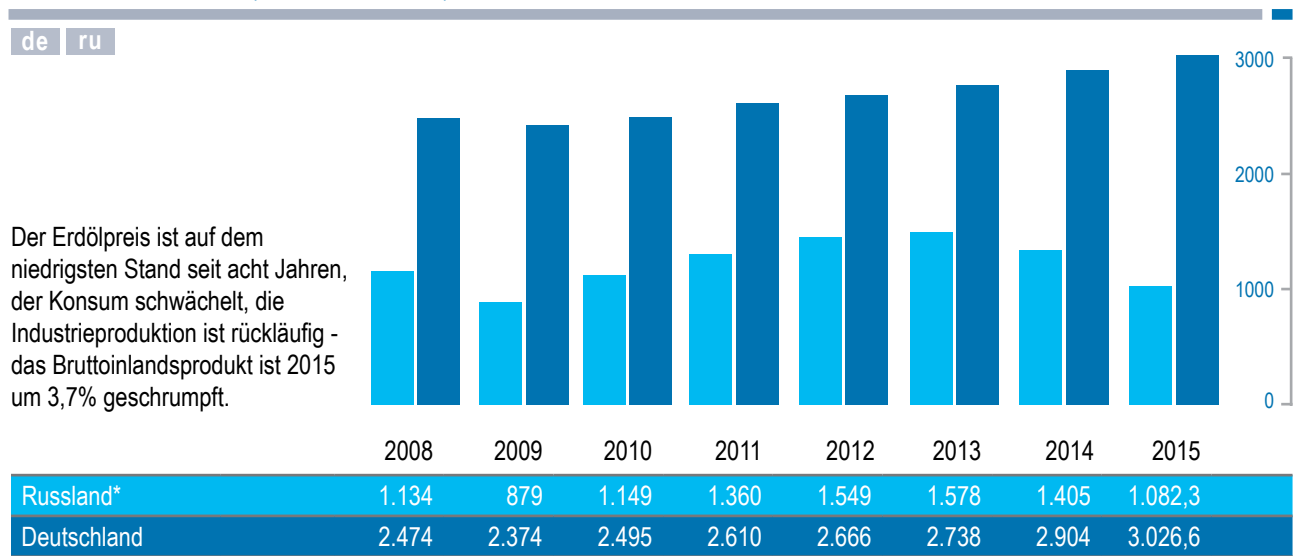
Inhalt

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN	4
Bruttoinlandsprodukt	4
Außenhandel	6
Investitionen	8
Industrieproduktion	10
Branchencheck	14
Inflation, Zinsen, Währung	15
Staatshaushalt	16
Energie	18
SOZIALE INDIKATOREN	20
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	22
BASISDATEN	23

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

Bruttoinlandsprodukt

BIP zu Marktpreisen (in Milliarden Euro)

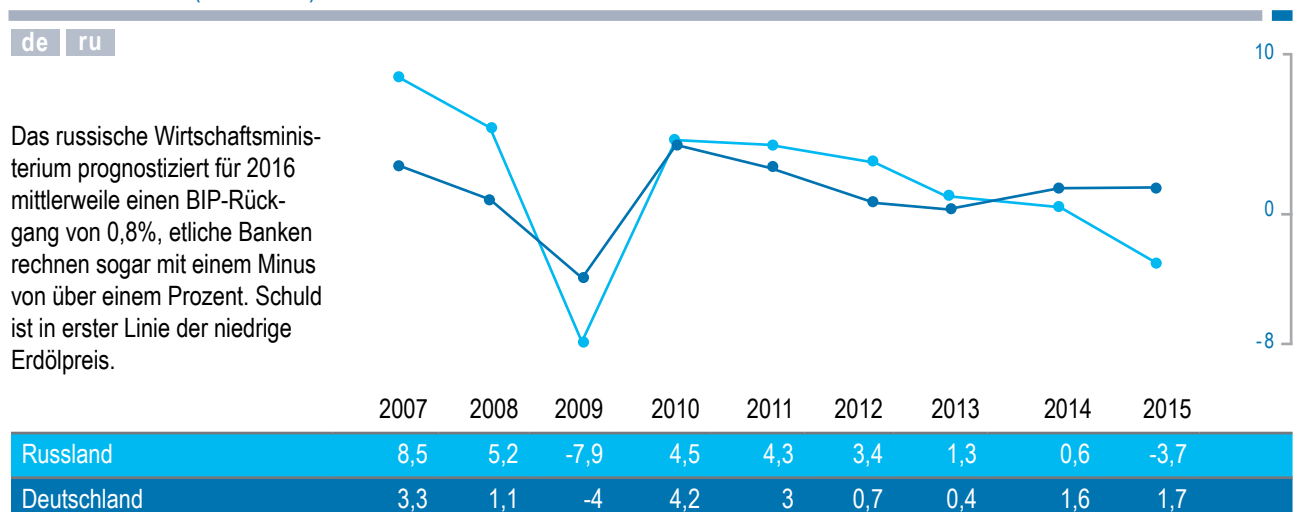


*Umrechnungskurs für 2015: 1 € = 1,11 \$, 1 € = 68,07 RUR

Umrechnungskurs für 2014: 1 € = 1,33 \$, 1 € = 50,95 RUR

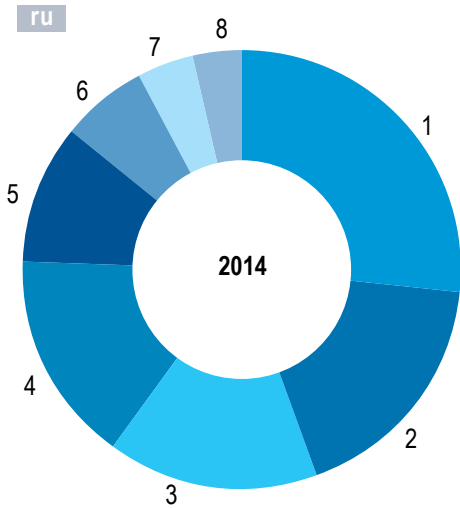
Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Föderaler Statistikdienst Moskau

BIP-Wachstum (in Prozent)



Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Föderaler Statistikdienst Moskau

BIP nach sektoraler Entstehung (in Prozent)



	2012	2013	2014
1 Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28,5	27,8	26,9
2 Finanzierung, Vermietung und Dienstleistungen	16,5	17,1	17,7
3 Öffentliche und private Dienstleister	14,7	15,4	15,6
4 Verarbeitende Industrie	15,0	14,9	15,6
5 Förderung von Bodenschätzen	11,1	10,9	10,1
6 Baugewerbe	6,8	6,5	6,5
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	4,0	4,2
8 Strom, Gas und Wasser	3,4	3,4	3,4

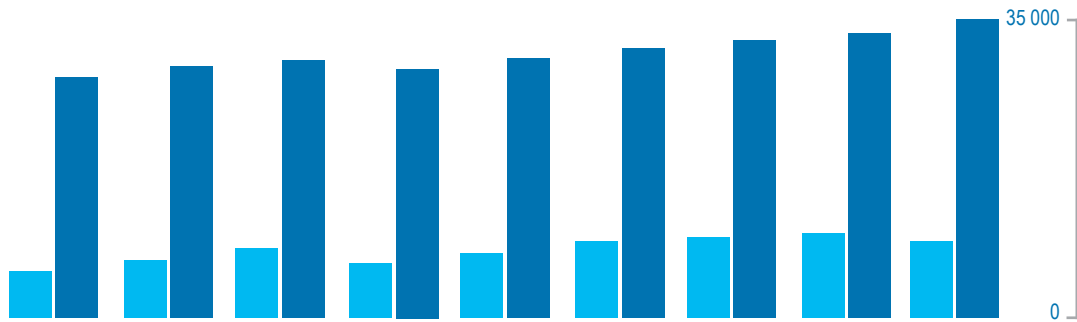
Handel und Dienstleistungen sind das Rückgrat der russischen Wirtschaft - so liest sich das Bruttoinlandsprodukt nach sektoraler Entstehung. Dadurch bleibt verborgen, dass sich die Hälfte des russischen Haushaltes durch Einnahmen aus dem Erdöllexport speist.

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

BIP pro Kopf (in Euro*)

de ru

Das deutsche BIP je Einwohner ist viermal höher als das russische.

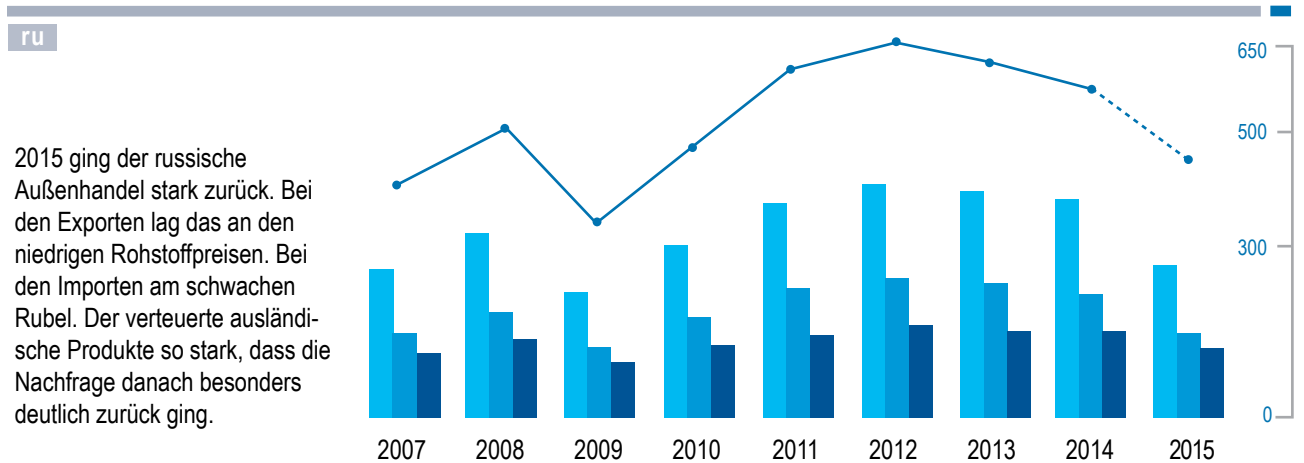


	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Russland*	5.417	6.634	7.991	6.146	7.810	9.545	10.832	11.004	9.575
Deutschland	28.093	29.521	30.124	28.998	30.517	31.914	32.550	33.346	35.489

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank
 Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Föderaler Statistikdienst Moskau

Außenhandel

Außenhandel der Russischen Föderation (in Milliarden Euro*)

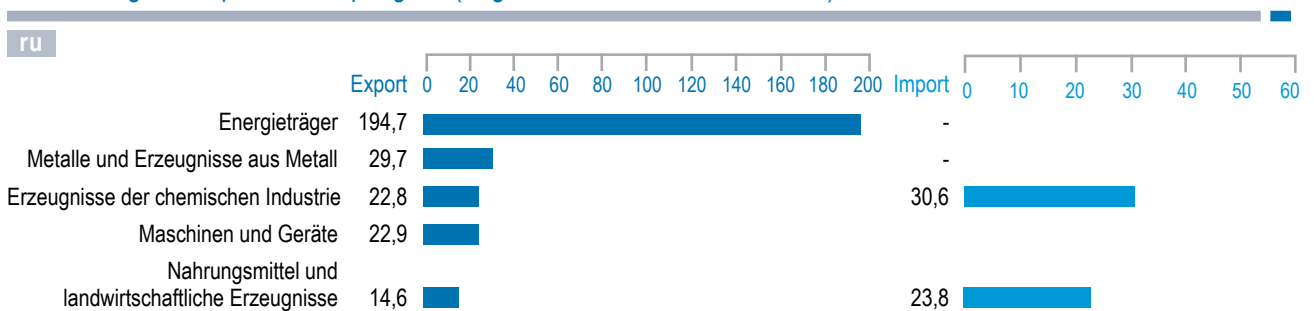


2015 ging der russische Außenhandel stark zurück. Bei den Exporten lag das an den niedrigen Rohstoffpreisen. Bei den Importen am schwachen Rubel. Der verteuerte ausländische Produkte so stark, dass die Nachfrage danach besonders deutlich zurück ging.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ausfuhr	257	318	217	298	376	410	396	374	281
Einfuhr	146	182	121	173	232	247	239	215	160
Handelsumsatz	403	500	338	471	608	657	635	589	440
Außenhandelssaldo	111	136	96	125	143	163	157	159	122

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank
 Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Föderaler Statistikdienst Moskau

Die wichtigsten Export- und Importgüter (Angaben 2015; in Milliarden Euro*)

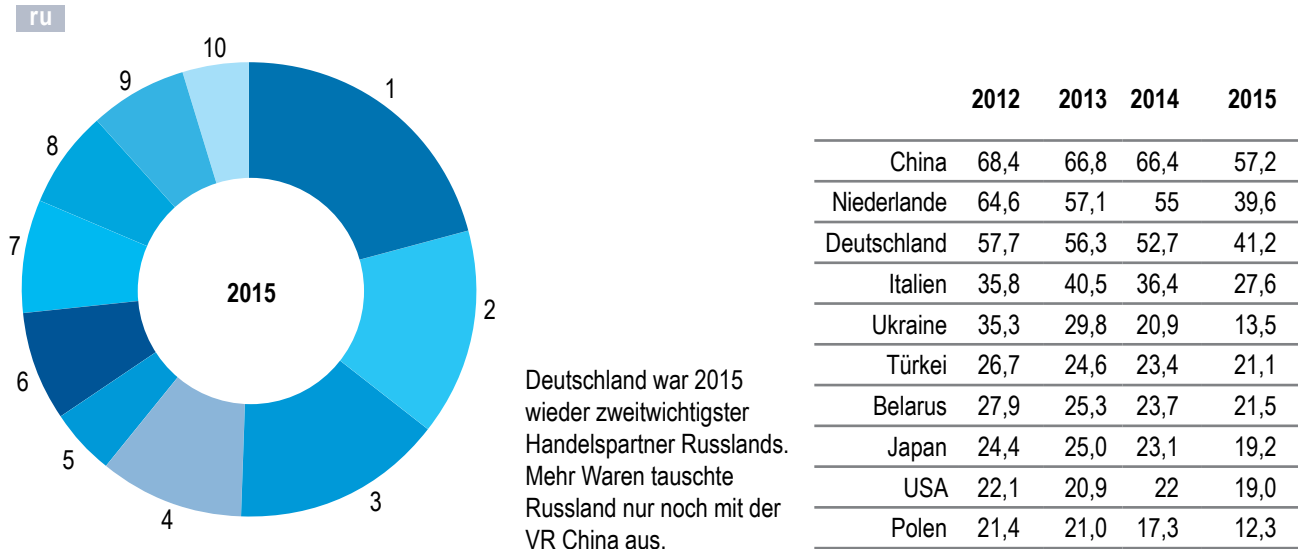


Rohstoffe dominieren weiter den russischen Export. Bei den Importen überwiegen Maschinen und Anlagen. Doch wegen der Krise stehen viele russische Betriebe auf der Investitionsbremse.

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF

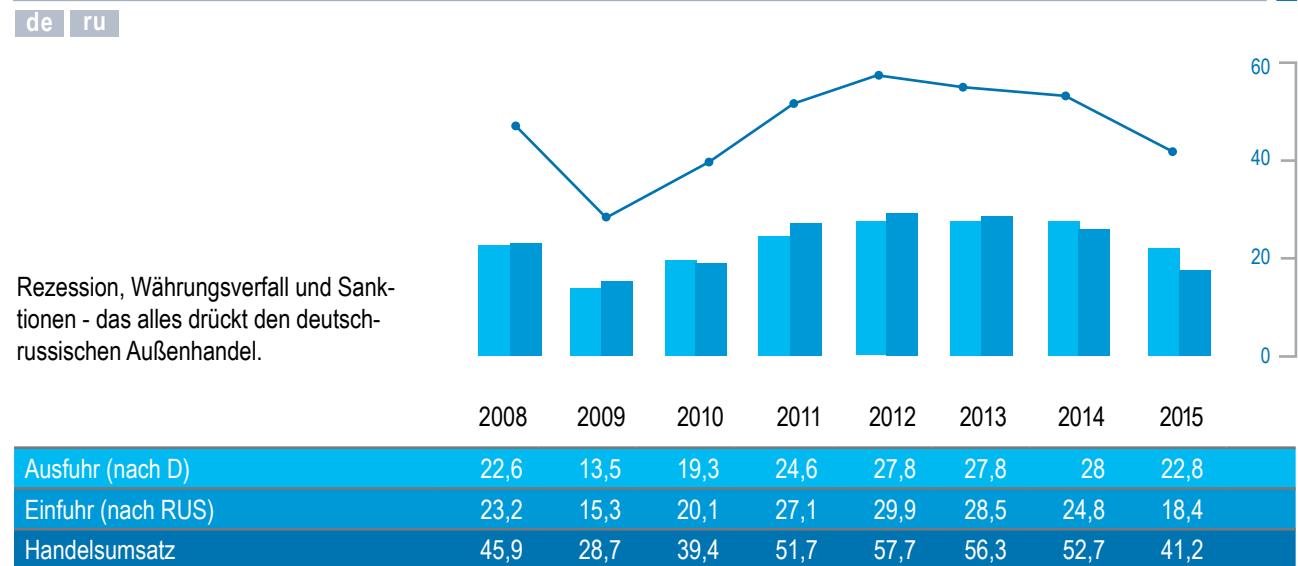
Außenhandel der Russischen Föderation nach ausgewählten Handelspartnern (in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Rosstat, Zolldienst RF

Bilateraler Handel: Russland – Deutschland (in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

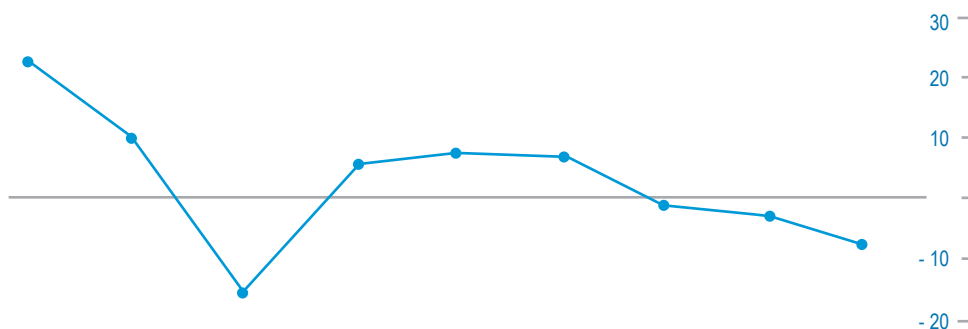
Quellen: Föderaler Statistikdienst Moskau, Zolldienst RF

Investitionen

Wachstum der Anlageinvestitionen (in Prozent)

ru

Die russischen Konzerne investieren immer weniger. Und 2016 dürfte sich daran wenig ändern. Die Absatzchancen für deutsche Ausrüster sinken.



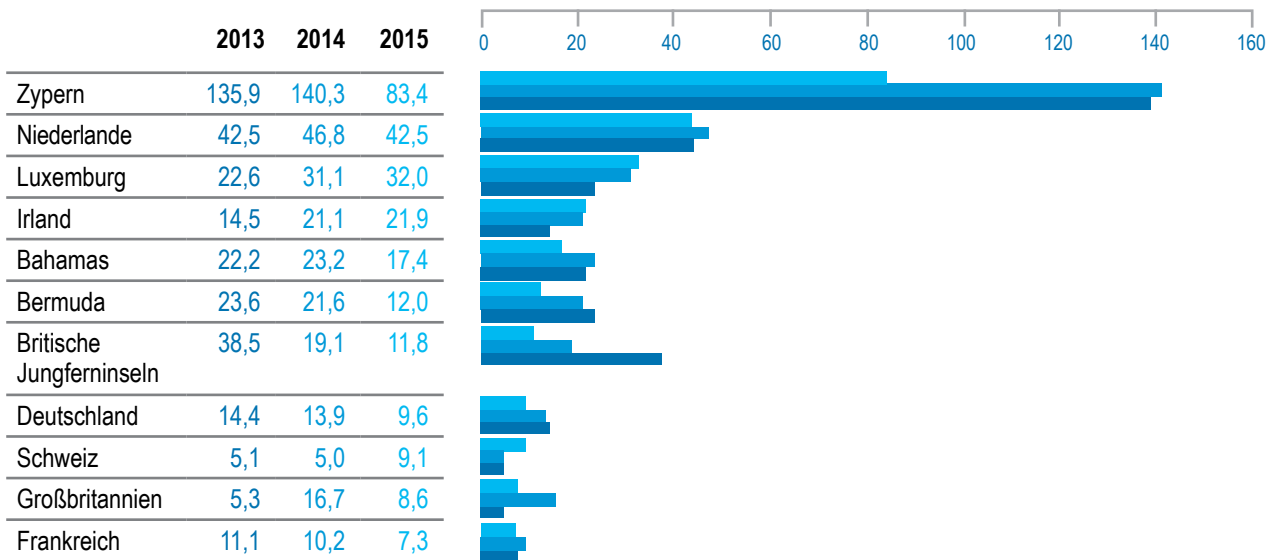
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wachstum der Anlageinvestitionen	22,7	9,9	-16,2	6,0	8,3	6,6	-0,2	-2,5	-8,4

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Herkunftsländer ausländischer Direktinvestitionen in Russland (Bestand zu Anfang des Jahres in Milliarden Euro*)

ru

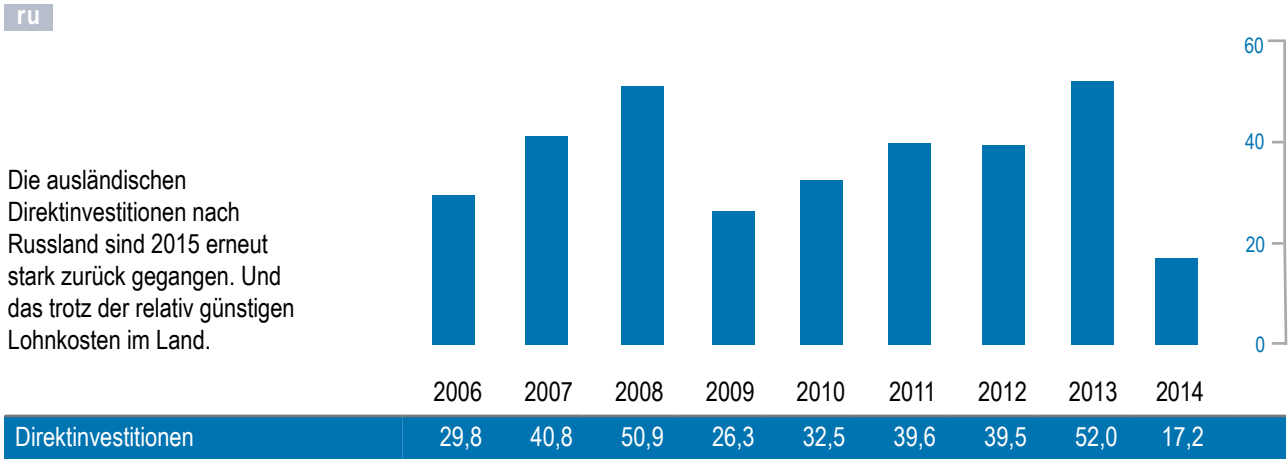
Unter den wichtigsten Investoren liegt Deutschland auf dem achten Platz. Allerdings ist davon auszugehen, dass sich auf den vorderen Rängen Länder befinden, über die hauptsächlich russisches Geld reinvestiert wird. Etwa aus Zypern, den Bahamas oder den Britischen Jungferninseln.



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

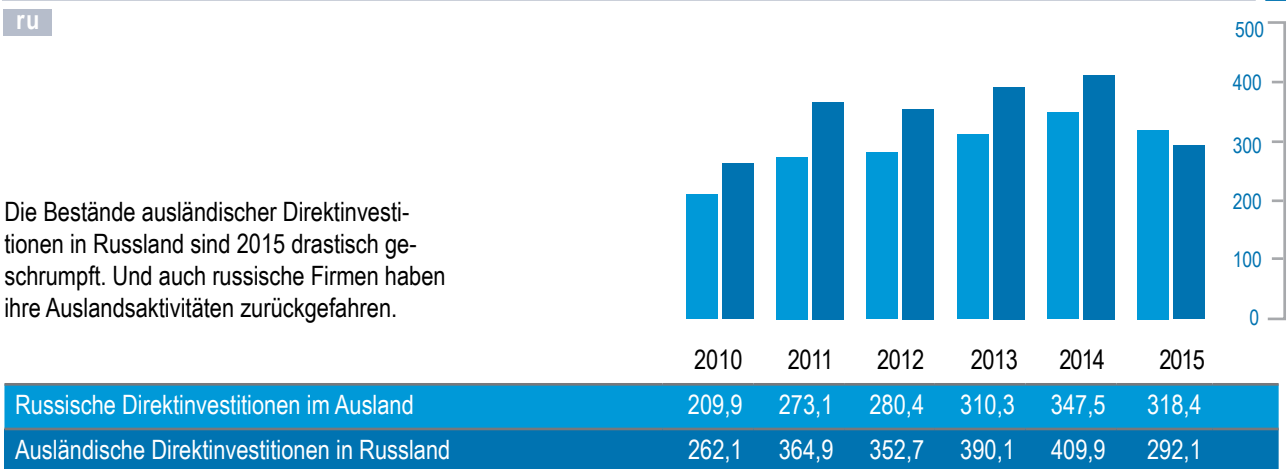
Ausländische Direktinvestitionen in Russland (Saldo in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Direktinvestitionen nach und aus Russland (Bestand zu Anfang des Jahres in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

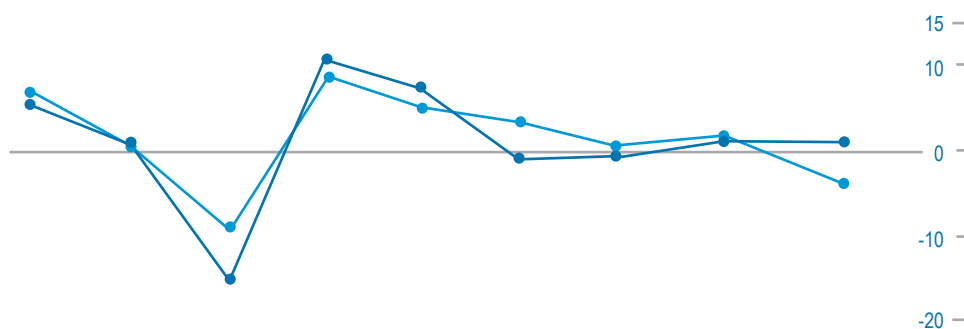
Quellen: Zentralbank RF

Industrieproduktion

Industrieproduktion (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

de ru

Auch wenn der Staat viele Branchen vor Wettbewerb schützt und Importe auf breiter Front beschränkt - um die inländische Industrie ist es schlecht bestellt. Die Industrieproduktion ist 2015 um 3,4% gesunken. Im Jahr 2016 droht erneut ein Rückgang.



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Russland	6,8	0,6	-9,4	7,3	5	3,4	0,4	1,7	-3,4
Deutschland*	5,7	0,9	-15,3	10,5	7,1	-0,9	-0,3	1,4	1,3**

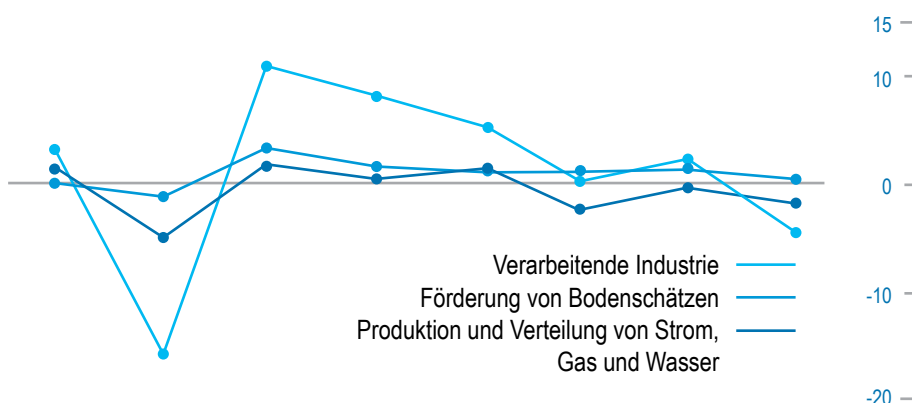
*Produktionsindex für das produzierende Gewerbe
 **Januar-November 2015

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Föderaler Statistikdienst Moskau

Industrieproduktion nach Hauptsektoren (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

ru

Russlands Kurs zur Importsubstitution verhindert vielleicht Importe, doch die verarbeitende Industrie kurbelt das größte Land der Welt nicht an. Im Gegenteil: Der Output in der verarbeitenden Industrie ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 5,4% geschrumpft.



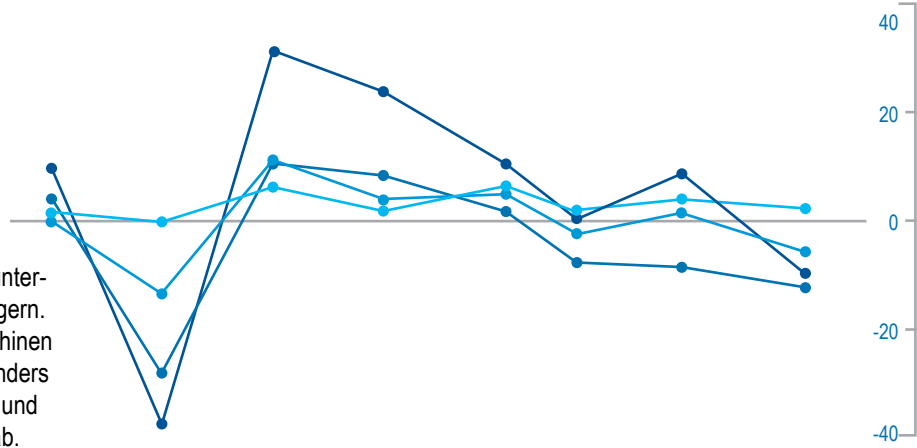
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verarbeitende Industrie	3,2	-16,0	10,6	8,0	5,1	0,5	2,1	-5,4
Förderung von Bodenschätzen	0,2	-1,2	3,8	1,8	1,0	1,1	1,4	0,3
Produktion und Verteilung von Strom, Gas, Wasser	1,4	-4,8	2,2	0,2	1,3	-2,5	-0,1	-1,6

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Verarbeitende Industrie (Veränderung zum Vorjahr in Prozent; ausgewählte Branchen)

RU

- Nahrungsmittel, Getränke
- Metallurgie, Metallwaren
- Maschinen, Ausrüstungen
- Transportmittel



Nur Lebensmittelfirmen und Chemieunternehmen konnten ihre Produktion steigern. Dafür brach die Produktion von Maschinen und Anlagen um über 10% ein. Besonders schlecht schnitten die Leichtindustrie und die Produktion von Transportmitteln ab.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel, Getränke	1,1	-0,5	5,4	1,0	5,1	2,3	2,5	2,2
Metallurgie, Metallwaren	-0,2	-13,9	12,4	2,9	4,5	-2,3	0,6	-6,5
Maschinen, Ausrüstungen	4,0	-28,4	12,2	9,5	0,4	-7,6	-7,8	-11,1
Transportmittel	9,5	-38,0	32,2	24,6	12,7	0,9	8,5	-8,5

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

1.094.000 Kilometer Straßen,
 16.376.870 Quadratkilometer,
 143.533.000 Einwohner,
 245.000.000.000 € Importe,
 Unbegrenzte Möglichkeiten,

Ein Berater.



Für Sie vor Ort.

Moskau

André Scholz | Partner
 ul. Elektrozavodskaya 52, Bld. 4
 107023 Moskau
 Telefon: +7 (495) 287 48 32
 Telefax: +7 (495) 287 48 34
 eMail: moscow@rsp-i.com

Sankt Petersburg

Zurab Tsereteli | Partner
 ul. Tashkentskaya 1, Lit. A
 196084 Sankt Petersburg
 Telefon: +7 (812) 309 81 10
 Telefax: +7 (812) 309 81 27
 eMail: st.petersburg@rsp-i.com

RSP International – Ihr Partner für Prüfung und Beratung

Russland | Belarus | Mongolei | Kasachstan | Kirgisistan | Polen | Tadschikistan | Turkmenistan | Usbekistan

www.rsp-i.com

Branchencheck

Entwicklung 2015/2014 in %

ru

+22,5 

Inlandtourismus

Quelle: Rosturism

-4,7 

Pkw und leichte Nfz

Quelle: Association of European Businesses

-12 

Zahl Versicherungsfirmen

Quelle: Nationale Ratingagentur

-50 

Zahl medizinischer Versicherer

Quelle: Gesundheitsministerium

+10,5 

Internet-Markt Moskau

Quelle: Moskauer Regierung

-1,5 

Mobilfunk-Markt

Quelle: AC&M Consulting

+8 

Pharma-Markt

Quelle: DSM Group

+1 

Erdölförderung

Quelle: Sberbank

+0,5 

Getreideernte

Quelle: Landwirtschaftsministerium

+10 

Benzinpreise

Quelle: Lukoil

+4 

Weinproduktion

Quelle: Russischer Verband der Weinbauer

+27 

Telekom-Dienstleistungen

Quelle: Hochschule der Wirtschaft

-1,8 

Telekom-Markt

Quelle: J'son & Partners Consulting (in Euro)



starkes
Wachstum:
mehr als 10%



mäßiges
Wachstum:
5% - 10%



geringes
Wachstum:
0% - 5%



gleichbleibend
+/- 0%



schwache
Abnahme:
0% - 5%



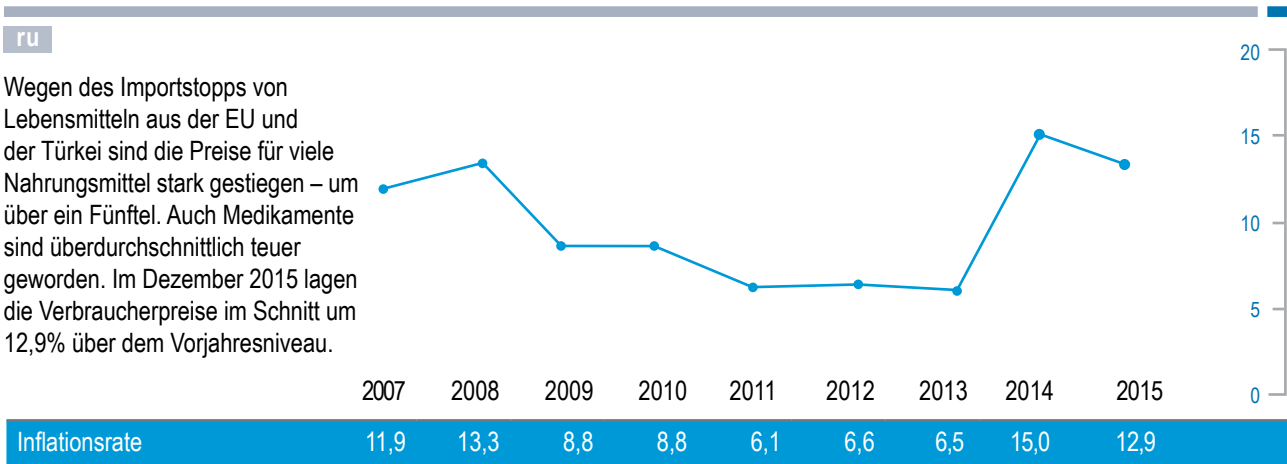
starke
Abnahme:
um 5% - 10%



sehr starke
Abnahme:
um mehr als 10%

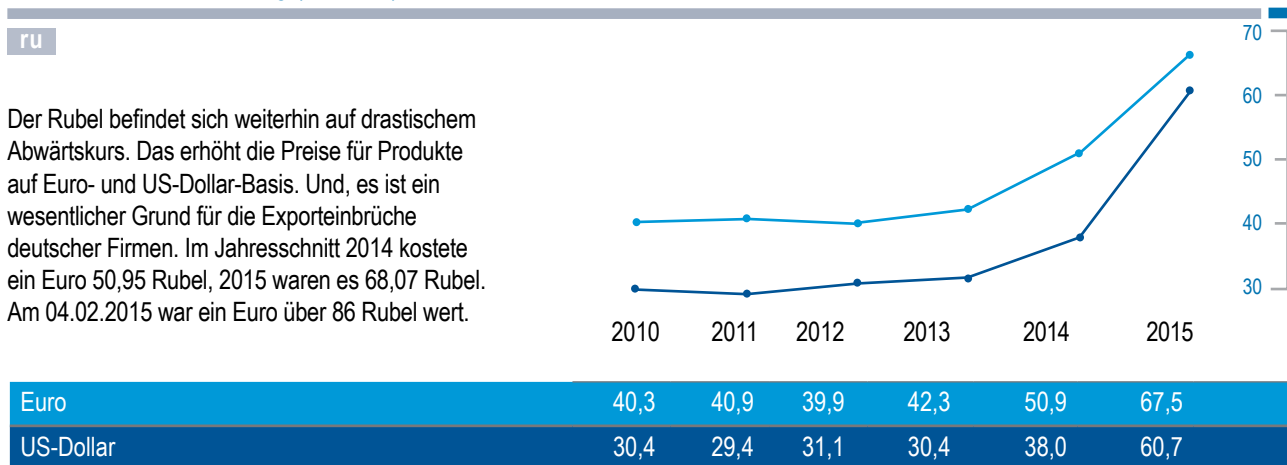
Inflation, Zinsen, Währung

Inflationsrate (in Prozent)



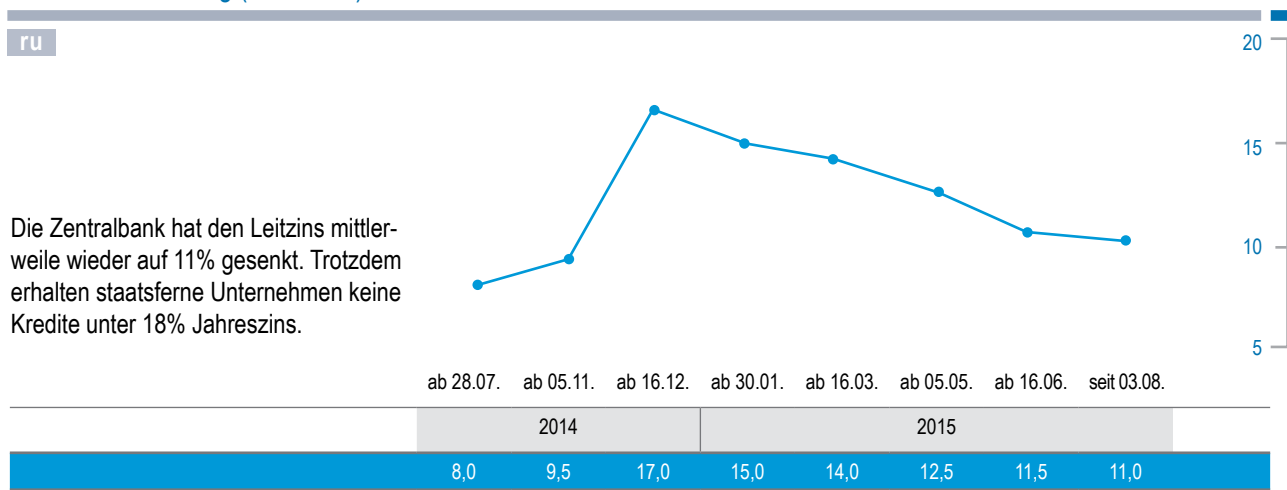
Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Wechselkursentwicklung (in Rubel)



Quelle: Russische Zentralbank

Leitzinsentwicklung (in Prozent)



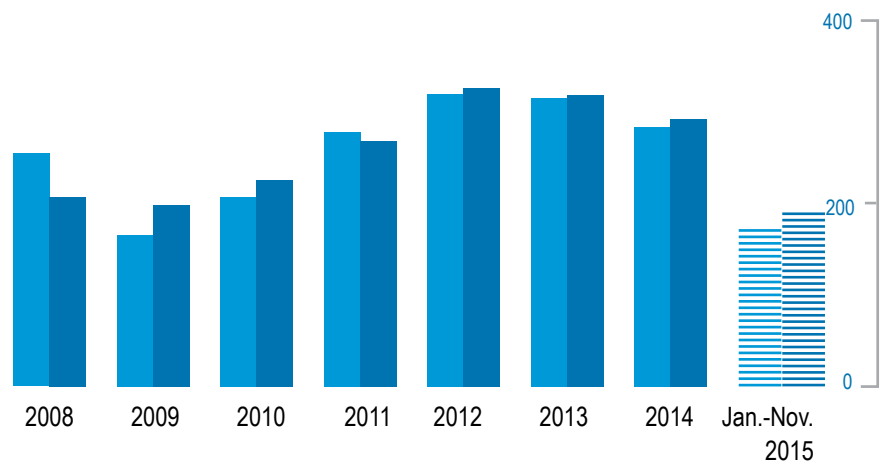
Quelle: Zentralbank RF

Staatshaushalt

Staatshaushalt der Russischen Föderation (in Milliarden Euro*)

ru

Der russische Staat muss sparen. Zwar hat die russische Regierung im Januar 2016 einen Antikrisenplan aufgelegt. Doch insgesamt müssen alle Ministerien im laufenden Jahr ihre Ausgaben um 10% reduzieren.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Jan.-Nov. 2015
Einnahmen	254,8	166,2	206,3	277,8	321,8	307,8	284	182
Ausgaben	207,9	196,8	224,9	267,5	322,8	315,4	291	195

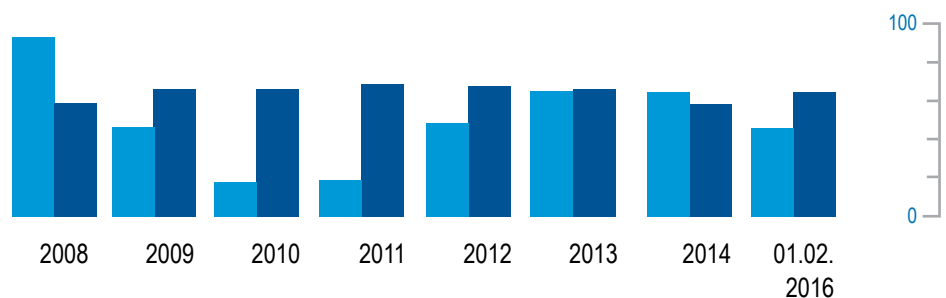
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Finanzministerium RF

Bestände der Stabilisierungs-, Reserve- und Wohlfonds (jeweils zum Jahresende in Milliarden Euro*)

ru

Die Fonds-Rücklagen Russlands – in fetten Jahren angespart – haben sich stark reduziert und sind für diverse Investitionsprojekte reserviert. Der Reservefonds könnte zum Jahresende 2016 aufgebraucht sein.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	01.02. 2016
Reservefonds	93,3	43,5	19,1	19,9	47,3	65,7	66,1	44,8
Wohlfonds	60,0	66,0	66,5	68,4	67,4	66,6	58,6	64,1

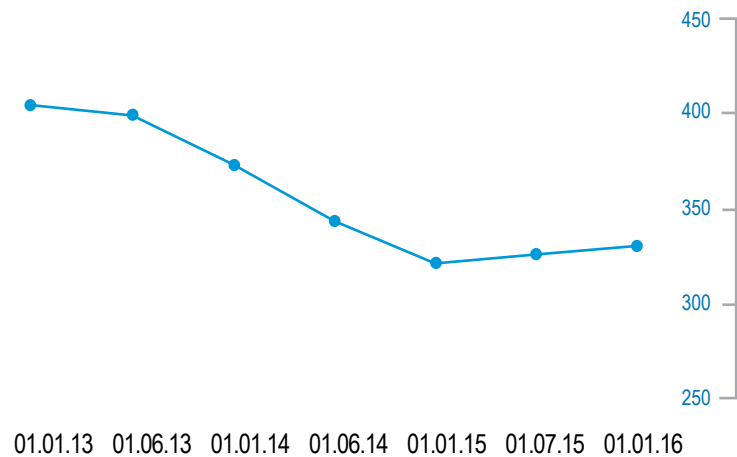
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Gold- und Devisenreserven (in Milliarden Euro*)

ru

Die Gold- und Devisenreserven der Russischen Föderation sind im Verlauf 2015 weitestgehend stabil geblieben.



Gold-/Devisenreserven in Milliarden Euro*	404,2	398,8	373,1	343,5	321,3	326,0	332,0
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

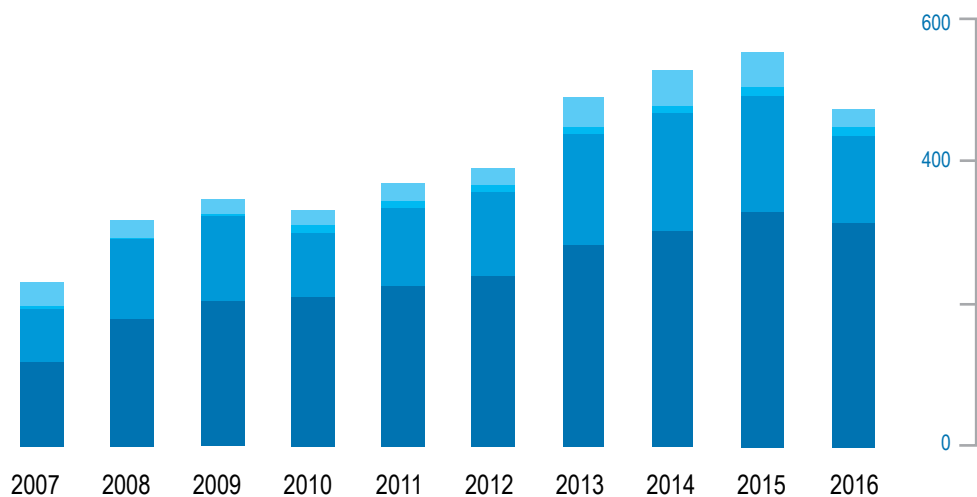
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Außenverschuldung der Russischen Föderation (zum Jahresanfang in Milliarden Euro*)

ru

Russlands Außenverschuldung würde sich so mancher Europäischer Finanzminister wünschen. Die Staatsschulden sind minimal, einzig Russlands Unternehmen stehen im Ausland in der Kreide. Aber auch sie bauten ihre Verbindlichkeiten 2015 langsam ab.



Staatsorgane	32,6	25,4	21,2	22,0	26,0	24,1	41,5	44,7	47,7	28,2
Zentralbank	4,7	1,2	2,1	10,1	9,0	8,4	11,9	11,6	11,9	10,6
Banken	74,0	111,4	119,6	89,0	108,4	118,0	153,9	155,4	161,6	121,4
andere Sektoren	117,3	177,6	202,1	208,7	224,2	237,2	278,5	316,5	329,2	312,5
Außenverschuldung	228,6	315,6	345,0	329,8	367,6	387,7	485,8	528,2	550,4	472,7

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

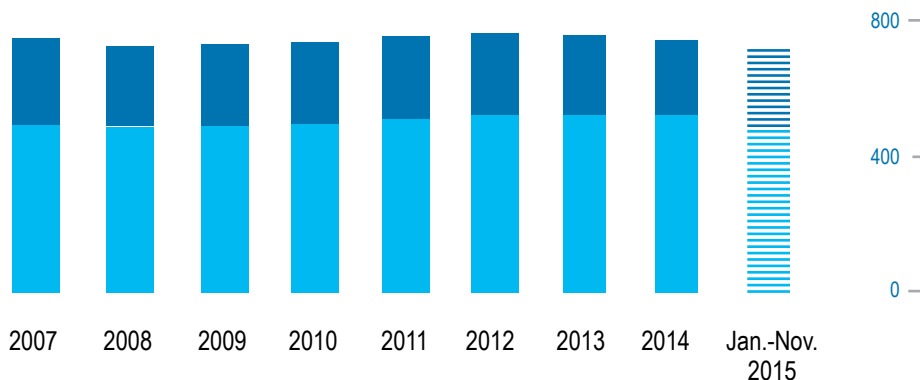
Quelle: Zentralbank RF

Energie

Erdöl: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)

ru

Trotz der Sanktionen gegen Ausrüstung zur Exploration von Lagerstätten im Schelf hat die Erdölförderung 2015 nicht gelitten. Und für 2016 wird sogar ein Plus von 1% erwartet – wenn sich Russland und die OPEC-Staaten nicht auf eine Drosselung verständigen. Der geringe Preis sorgt für gewaltige Lücken im russischen Staatshaushalt.



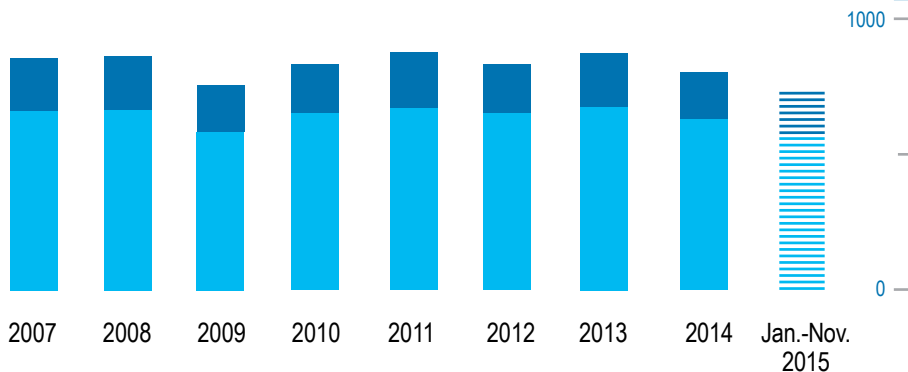
Förderung	491	488	494	505	511	518	523	525	488
Export	259	243	248	247	242	239	234	223	221

Quelle: Rosstat

Erdgas: Förderung und Export (in Milliarden Kubikmeter)

ru

Mit North Stream 2 und der Pipeline Sila Sibiri gewinnt Russland bald neue Exportkapazitäten. Aber wie steht es um die Nachfrage? Die Altai-Pipeline nach China mit westsibirischem Gas ist bereits dem Rotstift zum Opfer gefallen.

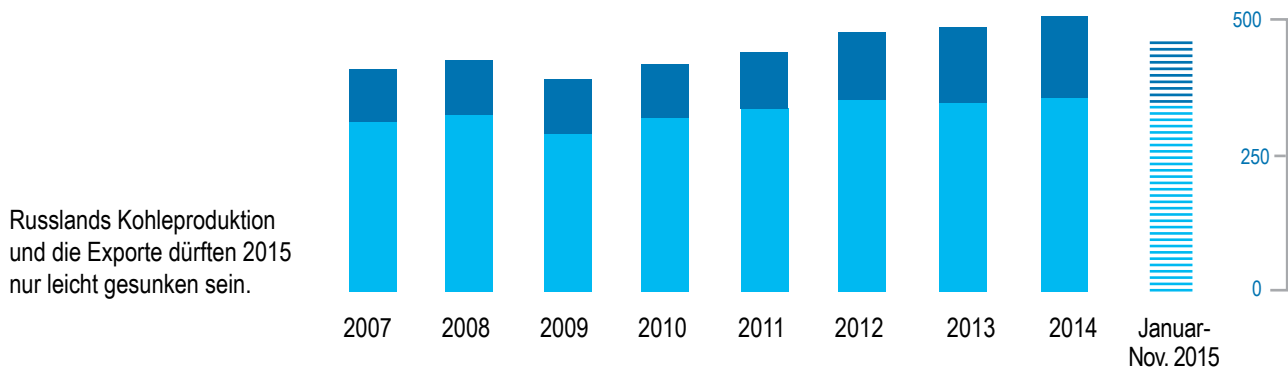


Förderung	653	664	583	651	670	654	670	639	570
Export	192	195	167	184	204	187	201	175	166

Quelle: Ministerium für Wirtschaft RF

Kohle: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)

ru

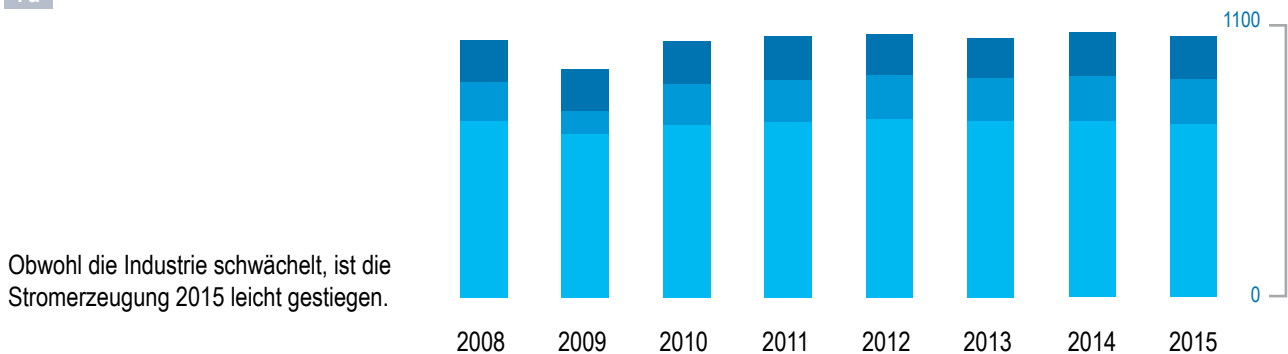


Förderung	314	329	301	323	335	352	348	356	337
Export	98	97	97	96	105	125	138	150	135

Quellen: Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung RF, Föderaler Statistikdienst Moskau

Stromerzeugung (in Terawattstunden)

ru



Wärme- kraftwerke	707	655	699	713	721	698	703	697
Kern- kraftwerke	163	99	170	173	178	173	181	195
Wasser- kraftwerke	167	169	168	165	165	179	175	170
insgesamt	1.037	923	1.037	1.052	1.064	1.051	1.059	1.062

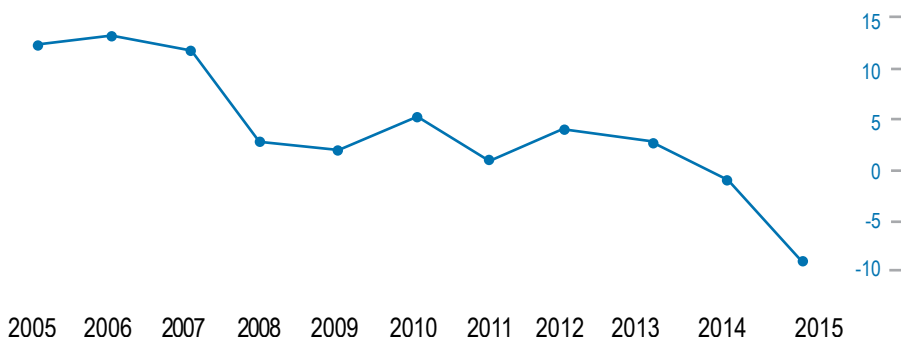
Quellen: Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung RF, Föderaler Statistikdienst Moskau

SOZIALE INDIKATOREN

Entwicklung des Realeinkommens (inflationbereinigtes Einkommen abzüglich Pflichtabgaben in Prozent)

ru

Die Realeinkommen sinken drastisch: 2015 stand ein Minus von 9,5% zu Buche, für 2016 erwartet das Wirtschaftsministerium einen erneuten Rückgang von 3,5%. Keine Frage: Die Aussichten für den Konsum sind vor diesem Hintergrund eher schlecht.



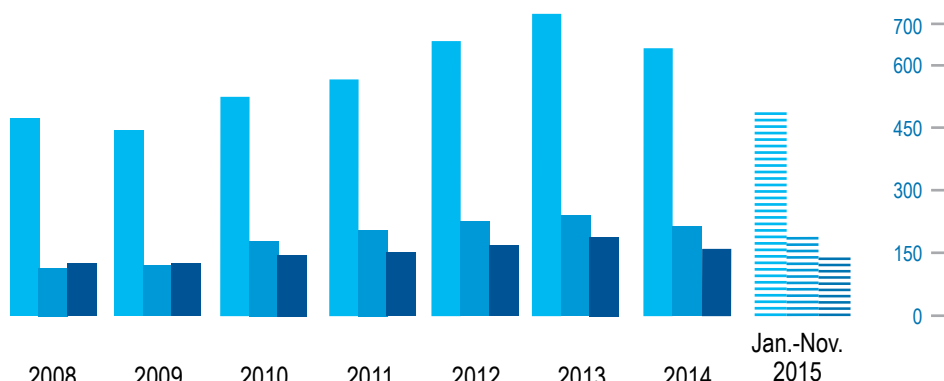
Wachstum des Realeinkommens	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	12	13	12	3	2,1	5,1	0,4	4,6	3,2	-1,0	-9,5

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Lohn, Rente, Existenzminimum (in Euro pro Monat*)

ru

Die Löhne liegen auf Eurobasis wieder unter 500 Euro. So wenig hatten Russen zuletzt vor fünf Jahren erhalten. Teure Reisen ins Ausland oder westliche Konsumgüter werden damit Luxus. Noch schlimmer trifft es die Rentner, sie erhalten im Schnitt nur etwas mehr als das Existenzminimum.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Jan.-Nov. 2015
Lohn	465	426	524	576	672	708	644	495
Rente	115	118	186	201	226	234	213	179
Existenzminimum	127	126	141	156	163	173	158	146

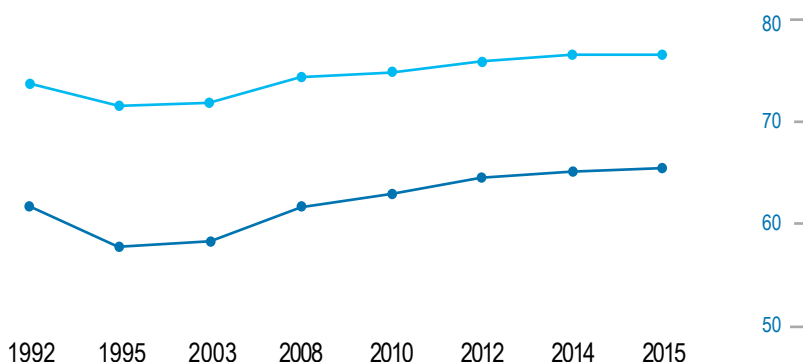
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Lebenserwartung in Russland (in Jahren)

ru

Zwar steigt die Lebenserwartung in Russland weiter. Aber nur dank der Männer. Bei Frauen ist die Lebenserwartung im Vergleich zu 2014 sogar wieder gesunken – zum Glück nur minimal.



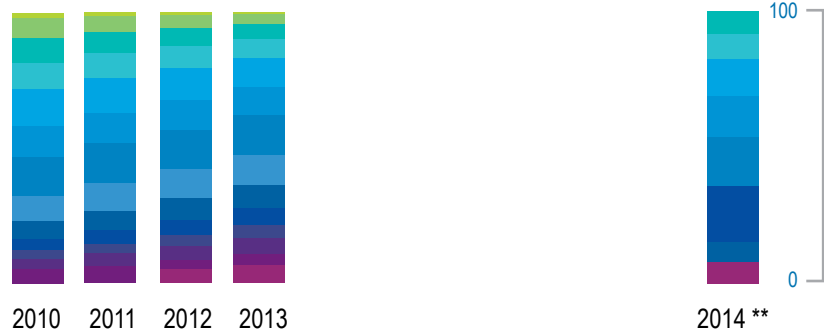
	1992	1995	2003	2008	2010	2012	2014	2015
Frauen	73.7	71.6	71.9	74.3	74.9	75.9	76.5	76.5
Männer	61.9	58.1	58.5	61.9	63.1	64.6	65.3	65.7

Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

Einkommensverteilung (in Prozent)

ru

Russlands Mittelschicht schrumpft wieder. Das zeigt eine Studie der Universität für Finanzen der Regierung der Russischen Föderation in Moskau. Danach gehörten 2013 18% aller Familien zu diesem privilegierten Kreis, 2014 waren es noch 15% und Mitte 2015 nur noch 13% aller Familien.



bis 2.000,0 Rub. (47 Euro*)	0,6	0,4	0,3	0,2		
2.000,1 – 3.000 Rub. (47–71 Euro*)	1,8	1,3	1,0	0,7		
3.000,1 – 5.000,0 Rub. (71–118 Euro*)	7,0	5,6	4,5	3,4		
5.000,1 – 7.000,0 Rub. (118–166 Euro*)	9,4	8,1	6,8	5,7	bis 7.000,0 Rub. (bis 139 Euro)	8,2
7.000,1 – 9.000,0 Rub. (166–213 Euro*)	9,8	8,9	7,9	6,9	7.000,0 – 10.000,0 (139–198 Euro)	9,4
9.000,1 – 12.000,0 Rub. (213–284 Euro*)	13,6	12,9	12,0	10,9	10.000,0 – 14.000,0 (198–277 Euro)	13,4
12.000,1 – 15.000,0 (284–355 Euro*)	11,3	11,3	10,8	10,3	14.000,0 – 19.000,0 (277–376 Euro)	15,0
15.000,1 – 20.000,0 Rub. (355–473 Euro*)	14,1	14,6	14,6	14,6	19.000,0 – 27.000,0 (376–535 Euro)	17,8
20.000,1 – 25.000,0 Rub. (473–591 Euro*)	9,5	10,2	10,7	11,2	27.000,0 – 45.000,0 (535–891 Euro)	20,7
25.000,1 – 30.000,0 Rub. (591–710 Euro*)	6,4	7,1	7,8	8,4	45.000,0 -60.000,0 (891–1188 Euro)	7,2
30.000,1 – 35.000,0 Rub. (710–828 Euro*)	4,4	5,0	5,6	6,2		
35.000,1 – 40.000,0 Rub. (828–946 Euro*)	3,1	3,6	4,1	4,7		
40.000,1 – 50.000,0 Rub. (946–1183 Euro*)	3,8	4,5	5,4	6,2		
50.000,1 – 60.000,0 Rub. (1183–1419 Euro*)	5,2	6,5	3,1	3,7		
mehr als 60.000,0 Rub. (1419 Euro*)			5,4	6,9	mehr als 60.000,0 Rub.	8,3

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2013 (1 Euro=42,27)

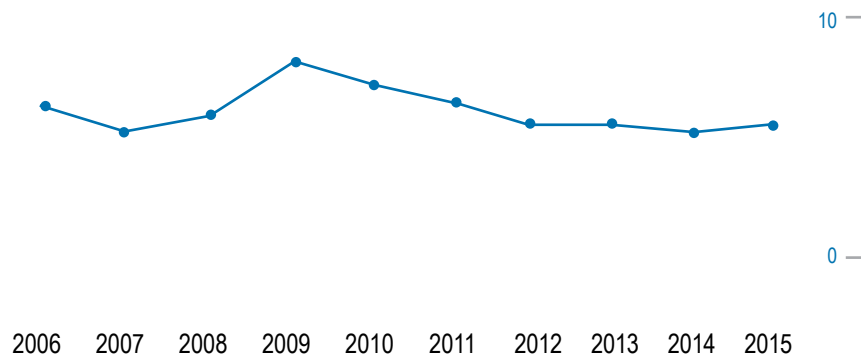
Quelle: Föderaler Statistikdienst Moskau

**Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2014 (1 Euro=50,50)

Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (in Prozent)

ru

Ob russische oder multinationale Arbeitgeber oder der Staat – eine gewaltige Entlassungswelle rollt durch Russland. Im Laufe des Jahres 2016 könnte die Arbeitslosenquote auf 6,3% steigen, heißt es im russischen Wirtschaftsministerium. De facto dürfte die Lage aber schlimmer sein.



2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
6,7	5,7	6,3	8,4	7,5	6,6	5,5	5,5	5,2	5,8

Quelle: Rosstat

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT

Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Russland-Deutschland

Deutsch-Russische Unternehmerplattform: Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen wurde im September 2015 eine deutsch-russische Unternehmerplattform von vier deutschen und russischen Wirtschaftsverbänden mit Unterstützung der Politik beider Staaten gegründet.

Petersburger Dialog: Das Diskussionsforum hat sich zum Ziel gesetzt, die zivilgesellschaftliche Verständigung zu fördern; gegründet 2001.

Deutsch-Russische Regierungskonsultationen: Diese feste Institution dient der Behandlung wichtiger bilateraler Themen im engen und intensiven Dialog zwischen den Ministerien beider Staaten. Die Regierungskonsultationen finden seit 1999 jährlich alternierend in beiden Ländern statt. Sie wurden seit 2014 vorübergehend ausgesetzt.

Abkommen mit Deutschland

Investitionsschutzabkommen: es gilt das mit der UdSSR geschlossene Abkommen vom 13.06.1989, in Kraft seit 05.08.1991.

Doppelbesteuerungsabkommen: es gilt das mit der RF geschlossene Abkommen vom 29.05.1996, angewandt seit 30.12.1996. Zum bestehenden Abkommen wurde am 15.10.2007 ein Revisionsprotokoll unterzeichnet.

Abkommen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ): Das Abkommen wurde am 16.07.2009 unterzeichnet und ersetzt das bisherige zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR geschlossene Abkommen aus dem Jahr 1986.

Gesundheitsabkommen: Das Abkommen wurde am 15. Juli 2010 unterzeichnet und ersetzt das bisherige Deutsch-Sowjetische Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheit und der medizinischen Wissenschaften aus dem Jahr 1987.

Abkommen mit der EU

Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU: Das Abkommen wurde am 24.06.1994 unterzeichnet und ist Ende 2007 ausgelaufen, verlängert sich jedoch automatisch um zwölf Monate soweit es nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen sind seit 2014 im Zusammenhang mit der Ukrainekrise ausgesetzt.

Mitgliedschaft in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen

Vereinte Nationen (ständiger Sitz im VN-Sicherheitsrat: UdSSR seit 1945, Russland seit 24.12.1991), IWF seit Mai 1992, IBRD Weltbank, seit Mai 1992, IDA seit Mai 1992, Nordatlantischer Kooperationsrat (UdSSR seit seiner Gründung 1991), GUS seit Dezember 1991, OSZE seit Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki 1975, Ostseerat seit seiner Gründung im März 1992, Europarat seit 28.02. 1996, Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC) seit 1998, Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit seit Gründung 1996, Organisation des Vertrags für Kollektive Sicherheit seit Gründung 1992, Eurasische Wirtschaftsunion seit 01.01.2015, G8, Vollmitgliedschaft seit 2002 (ausser der Ebene der Finanzminister) (ausgesetzt seit 25. März 2014), Schwarzmeerkoooperationsrat, New Development Bank seit März 2015, Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) (Unterzeichnung des Gründungsdokuments am 29.06.2015, in Russland allerdings noch nicht ratifiziert).

Russland ist seit dem 23. August 2012 Vollmitglied der Welthandelsorganisation WTO. Seit 1996 werden Verhandlungen zum Beitritt zur OECD geführt (zurzeit ausgesetzt).

Basisdaten



Russland	
Fläche:	16,377 Mio. qkm
Einwohner:	146,3 Mio. (2014)
Bevölkerungsdichte:	8,3 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	+0,23% (2014)
Administrative Gliederung:	83 föderale Subjekte
Präsident	Wladimir Putin
Ministerpräsident	Dmitri Medwedew
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen:	Aleksej Uljukajew (Wirtschaft) Anton Siluanow (Finanzen) Denis Manturow (Industrie und Handel) Nikolaj Nikiforow (Kommunikation) Alexander Nowak (Energie)

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	Erdgasreserven (2013)
Nr. 1	Erdölförderung (2013)
Nr. 1	fruchtbare Böden

Deutschland	
Fläche:	0,357 Mio. qkm
Einwohner:	81,2 Mio. (2014)
Bevölkerungsdichte:	230 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	0,2% (2012)
Administrative Gliederung:	16 Bundesländer
Bundespräsident	Joachim Gauck
Bundeskanzlerin	Dr. Angela Merkel
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen	Sigmar Gabriel (Wirtschaft und Energie) Dr. Wolfgang Schäuble (Finanzen)

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	bei Maschinenexporten (2012)
Nr. 1	bei Chemieexporten (2012)
Nr. 3	bei Infrastruktur (2012)

Allianz

Страховые решения для вашего бизнеса

25 лет в России

Allianz SE – одно из крупнейших финансово-страховых объединений в мире, которое уже 125 лет обеспечивает надежной страховой защитой миллионы клиентов по всему миру, предоставляя покрытие с рейтингом надежности AA (стабильный) по S&P*. В России бизнес Группы по классическому страхованию представляет ОАО СК «Альянс» (A++ Эксперт RA)*.

Allianz разрабатывает свои ценностные предложения, конкретные продукты и услуги в соответствии с отраслевой спецификой и региональными особенностями своих клиентов. Лучшие достижения и наработки Группы, а также международные стандарты качества Allianz обеспечивают всем клиентам и партнерам высокий уровень обслуживания.

+7 495 232 3333

www.allianz.ru

Allianz 



Головной офис ОАО СК «Альянс»: 115184, Российская Федерация, г. Москва, Озерковская наб., д. 30
info@allianz.ru
Лицензии Банка России СЛ № 0290, ОС № 0290-03, ОС № 0290-04, ОС № 0290-05, ПС № 0290,
СЖ № 0290, СИ № 0290

* Рейтинг Allianz SE актуален на 22.12.2014; рейтинг ОАО СК «Альянс» актуален на 17.09.2014